

# Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe September - November 2021



Fotos: S. u. T. Schimpfhauser

## Herbst- Impressionen

### Spaziergang mit allen Sinnen

Welche Farbe hat heute das Licht?

Wonach riecht die Luft?

Was erzählen dir die Bäume?

Schau in den Himmel.

Er ist weiter als dein Auge reicht.

Er ist näher als du siehst.

Er ist dein Zuhause.

Reinhard Ellsel

## Besinnung

*Liebe Leserinnen und Leser!*

**„Als am Abend ein kühler Wind blies, ging Gott der Herr im Garten umher.“**

**(Die Bibel, 1. Buch Mose 3,8)**

*An dieses Bibelwort musste ich in den letzten Wochen immer einmal wieder denken, wenn ich abends durch unseren Garten ging.*

*Für meine Frau und mich ist der Garten ein wichtiger Ausgleich für unsere Arbeit, die oft am Schreibtisch, in Sitzungen oder langen Gesprächen stattfindet.*

*Als wir im letzten Jahr die Superintendentur in Osterode besichtigt haben, waren wir etwas entsetzt, wie klein der Garten war und wie verwildert. Bei genauerem Hinsehen wurde aber deutlich: Wenn man erst einmal die meterhohen Brombeeren und viel anderen Wildwuchs beseitigt hätte, war da doch eine Menge Platz.*

*Die Grundlage für den Garten hat dankenswerter Weise die Kirchengemeinde durch eine Gartenbaufirma legen lassen: Brombeeren, Hasel, Ahorn und anderen Wildwuchs zurückgedrängt, auf den dafür vorgesehenen Flächen Rasen angelegt. In den letzten Monaten haben wir viel freie Zeit da im Garten verbracht: Beete für Stauden und Gemüse angelegt, einen kleinen Wasserlauf und Teich gestaltet. Zum Glück konnten wir aus unserem vorherigen Garten viele Pflanzen holen und das Wetter hat im Frühling dafür gesorgt, dass das meiste schnell und prächtig angewachsen ist.*

*Und nun gehe ich abends gerne durch den Garten: Ich freue mich über das, was ich da geschafft habe. Bewundere, wie alles gedeiht. Staune, was plötzlich einfach so wächst, wild oder weil es von früheren Nutzern gepflanzt wurde. Und denke auch mal einen Moment darüber nach, was noch passieren soll oder reiße eine Distel zwischen den Erdbeeren aus.*

*Und ich stelle mir vor, dass es Gott ganz ähnlich gegangen sein mag, wenn die Bibel davon erzählt, dass er am Abend im Garten Eden herumging, dem Paradies, dass er für den Menschen geschaffen hatte.*

*Ja, der Garten ist für mich ein Ort der Ruhe, des Entspannens, aber eben zugleich auch ein Platz, an dem ich mich darüber freuen kann, was die Natur für einen wunderschöne Vielfalt hervorbringt. Und ich kann ein kleines bisschen dazu beitragen, dass hier am Rand der Altstadt von Osterode eine Naturoase gedeiht.*

*Für die Menschen der Bibel war der Garten noch viel mehr als bei uns etwas ganz Besonderes. Die Wüste ist in Israel nirgends sehr weit weg, gerade im Süden lassen sich Gärten nur mit viel Aufwand als Oasen in der Wüste unterhalten. Darum ist es nicht erstaunlich, dass die Bibel davon erzählt, dass Gott erst einmal einen Garten anlegt. Ohne einen Garten, in dem es wächst und gedeiht, hätte Gott den Menschen nicht erschaffen können.*

*In den letzten Wochen habe ich immer mit Jugendlichen, mit Konfirmandin-*

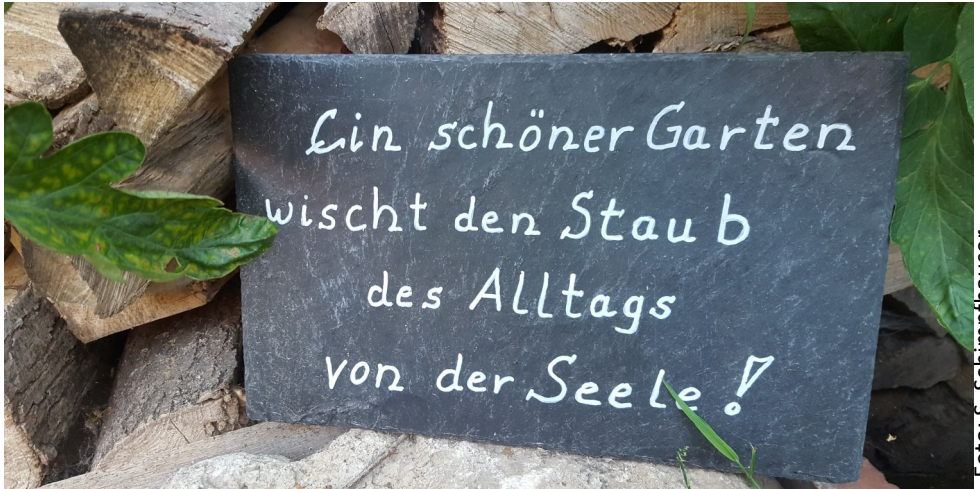


Foto: S. Schimpfhauser

*nen und Konfirmanden darüber gesprochen, was ihnen in der Corona-Zeit guttut. Und ich habe gestaunt, wie oft da kam: Raus in die Natur!*

*Ja, es scheint wirklich ein sehr grundlegendes Bedürfnis von uns Menschen zu sein, in der Natur unterwegs zu sein, einmal wahrzunehmen, zu spüren, was alles wächst und gedeiht, uns daran zu freuen. Und die Natur ist dann auch immer ein Ort der Ruhe. Die Natur kennt keine Hektik, keinen Lärm.*

*Ich wünsche Ihnen und Euch solche Gelegenheiten, zur Ruhe zu kommen, Orte, Plätze zu finden, in der Sie, Ihr die Schönheit der Schöpfung genießen könnt.*

*Ihr Pastor Uwe Rumberg*

**P.S.: Zum Schmunzeln ...** Der neue, junge Pastor, der in der Stadt groß geworden ist, kommt auf seine erste Stelle aufs Dorf. Und ein Kirchenvorsteher, der Landwirt ist, lädt ihn ein, ihm einmal zu zeigen, was so alles auf den Felder wächst.

Der junge Pastor ist offen und interessiert und lässt sich gerne herumführen.

An einem Feld bleiben sie stehen und der Pastor fragt: „Was wächst denn hier?“ Und der Kirchenvorsteher erklärt: „Das ist Weizen.“ Der Pastor: „Oh, das hat unser lieber Herrgott aber schön wachsen lassen!“

Ein bisschen später an einem anderen Feld: „Was ist das hier?“ „Da wächst Mais.“ Und wieder: „Oh, das hat unser lieber Herrgott aber schön wachsen lassen!“

Wenig später kommen sie an einer Brache vorbei. Es sieht ziemlich wild aus. Der Pastor fragt: „Was ist denn hier los?“ „Tja, da haben wir unseren lieben Herrgott mal alleine machen lassen!“



## Wo wohnt unser Pastor?



**Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, hat unser neuer Pastor Herr Rumberg-Schimmelpfeng nicht in Eisdorf sein Quartier gefunden, sondern lebt mit seiner Frau in der Superintendentur direkt neben der Schloßkirche in Osterode.**

Es war von Anfang an keine Frage, dass die neue Superintendentin ihren Platz in der Superintendentur in Osterode findet und unser neuer Pastor dort mit ihr einzieht.

Für beide war es aber von Anfang an ganz wichtig, dass ihre „neue Heimat“ einen Garten mit beinhaltet.

In den einleitenden Worten dieses Gemeindebriefes beschreibt Pastor Rumberg-Schimmelpfeng, welche Bedeutung ein Garten für ihn hat.

Die Vielfalt der Natur überrascht und erfreut ihn immer wieder aufs Neue und bietet ihm einen Ort, an welchem er entspannen kann und Ruhe findet.

Der Garten in Osterode erfuhr viele Stunden des Arbeitseinsatzes und einige Obstbäume, Stauden und Obststräucher aus dem Garten in der Nähe von Hameln fanden eine neue Heimat, wie auch neue Gemüse- und Blumen-



beete genauso wie ein kleiner Teich mit Wasserlauf angelegt wurden.

Beim Blick vom Balkon des Hauses in den Garten empfindet man als Besucher etwas Beruhigendes und Bewunderung gegenüber dem, was dort alles wächst.

Den Weg in die Kirchengemeinden legt Pastor Rumberg so oft es geht mit seinem Fahrrad zurück. Nur ab und zu wird das Auto benötigt, welches bei meinem Besuch gerade an der Steckdose hing, um geladen zu werden.

Auch die Fahrt mit dem Fahrrad bringt die Natur ein Stück näher und dient oft als Ablenkung und Ausgleich von eben Erfahrenen und wird von Pastor Rumberg nicht als zusätzliche Belastung erfahren.

Andrea  
Schuchard-Küster

Fotos:  
A. Schuchard-Küster



## Information aus Kirchenvorstand und Pfarramt

### Wechsel im Kirchenvorstand

Evelyn Elsner-Worona ist nach rund 10 Jahren zum 01.07.2021 aus persönlichen Gründen als Kirchenvorsteherin zurückgetreten.

Wir sagen DANKE für den ehrenamtlichen Dienst in unserer Kirchengemeinde.

Im Gemeindebrief-Team bleibt „Evi“ uns erfreulicherweise weiterhin erhalten.



Foto: Kirchenvorstand

Nachgerückt ist Corinna Scholderer, die bereits seit der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2018 als assoziiertes Kirchenvorstandsmitglied die Arbeit des Kirchenvorstands begleitet und unterstützt hat.



Foto: Kirchenvorstand

### Besuchsdienst Willensen

Frau Kügler wird zum Jahresende ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Besuchsdienst in Willensen beenden. Die Kirchengemeinde St. Georg bedankt sich für die langjährige Mitarbeit.

### Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht für die Hauptkonfirmanden findet nicht mehr einmal im Monat, sondern alle 14 Tage statt mit einer Dauer von jeweils 1,5 Stunden.

Eisdorf/Willensen: Di, 16.00 h-17.30 h  
Nienstedt/Förste: Do, 15.30 h-17.00 h

In Ausnahmefällen darf nach Absprache eine Unterrichtseinheit in der jeweils anderen Gruppe absolviert werden.

Wie die Regelung für die neuen Vorkonfirmanden sein wird, wird an einem Elternabend am Mittwoch, 08.09.2021, um 19.30 h in der Kirche in Nienstedt besprochen. Dieser Elternabend ist für beide Gemeinden gemeinsam.

### Ehemaliges Küsterhaus

Die Mieter des ehemaligen Küsterhauses haben das Mietverhältnis gekündigt, da sie Eisdorf verlassen werden. Planungen zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes stehen noch aus.

### Pastoren-Haus

Bald ist wieder Leben im Pastorenhaus. Zum 1. Oktober 2021 konnten wir das Haus vermieten, die neuen Mieter werden im November einziehen.



### Pfarrbüro zieht um

Zukünftig ist das Pfarrbüro in der oberen Etage des Kirchengemeindehauses zu finden.

Derzeit werden alle vorbereitenden Maßnahmen durchgeführt.



Fotos: Kirchengvorstand

Durch den Arbeitseinsatz von einigen fleißigen Helfern konnte bereits ein Teil des Mobiliars transportiert und aufgestellt werden.

Vielen Dank an alle Helfer/innen!





## Neue Planungsrunde in der Landeskirche

**„Lasst uns Kirchen bauen, ...**

... und Gemeindehäuser! Wir brauchen mehr Pfarrstellen!“

In den Jahren nach dem Krieg war eine solche Haltung bei den Kirchen in der Bundesrepublik sehr verbreitet. Und das durchaus auch aus gutem Grund:

Die Zahl der Gemeindeglieder stieg in den 50er und 60er Jahren rasant an. Viele Menschen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten fanden in der Bundesrepublik eine neue Heimat.

Gleichzeitig stieg die Geburtenrate in den 60er Jahre an. Es gab den Babyboom mit den geburtenstarken Jahrgängen. Die meisten dieser Kinder wurden noch selbstverständlich getauft.

So wurden überall Kirchen und Gemeindehäuser gebaut, viele Pfarrstellen geschaffen.

### **Trendwende um 1970**

Um 1970 kam es dann zu einer Trendwende. Mit der 68er-Bewegung begann eine zunehmend kritische Haltung gegenüber allen großen Institutionen, was auch die Kirchen traf. Zuwanderer, die nach Deutschland kamen, waren sie meistens nicht evangelisch.

Wirtschaftlich aber ging es weiter bergauf und auch die Kirchen ging es gut. So wurde weiter gebaut. Es wurden noch viele Pfarrstellen geschaffen, auch weil es sehr viele Berufsanfänger gab, die eine Stelle suchten, in den 80er und bis in die 90er Jahre hinein.

Aber dieser Stellenausbau hielt den Rückgang der Mitgliederzahlen nicht auf.

### **Gemeinden werden kleiner**

Vor allem der demografische Wandel führte dazu, dass die Gemeinden kleiner wurden: Es starben mehr evangelische Mitglieder, als Kinder von evangelischen Eltern geboren wurden. Und diese Kinder wurden nicht mehr selbstverständlich getauft. Auch Kirchenaustritte spielten natürlich eine Rolle. Hier trifft die Kirchen ein Trend aus den großen Institutionen, den Parteien und Gewerkschaften in ähnlicher Weise spüren.

So entstand in den 90er eine Schere zwischen mehr Pfarrstellen und immer weniger Gemeindeglieder.

Nun gehen die Gemeindegliederzahlen weiter zurück, die Gründe sind ähnlich. Darum müssen seit etwa dem Jahr 2000 die kirchlichen Strukturen immer wieder neu angepasst werden.

### **Planungen im Harzer Land**

Im Kirchenkreis Harzer Land sollen jetzt zunächst die einzelnen Regionen überlegen, wie die Vorgaben für den Planungszeitraum von 2023 bis 2028 umgesetzt werden könnten.

Unsere Region umfasst die Gemeinden Eisdorf-Willensen, Nienstedt-Förste, Dorste, Schwiegershausen und Wulfen. Um 1980 gab es hier noch 5 ganze Pfarrstellen, heute sind es noch 2,5. Die Zahl der Gemeindeglieder sank im gleichen Zeitraum von fast 9.000 auf heute etwa 5.500. Für 2030 wird mit etwa 4.400 Gemeindegliedern in diesem Bereich gerechnet. Bis her erhält diese Region pro Jahr 460.000 €. Mit dieser Summe müssen alle Mitarbeitenden – Pastoren, KüsterInnen, Sekretärinnen, Organisten –

finanziert werden, die Gebäude unterhalten und bewirtschaftet sowie alle Ausgaben für die Gemeindegliederung bestritten werden. Eigene Einnahmen der Gemeinden zum Beispiel aus Spenden erweitern dabei die Möglichkeiten.

Auf Grund der Vorgaben der Landeskirche muss unsere Region dieses Volumen der jährlichen Ausgaben bis 2028 um 71.000 € reduzieren. Am einfachsten ließe sich dies durch Einsparungen beim Personal erreichen, denn darauf entfällt der größte Teil der Ausgaben.

Gleichzeitig ist das natürlich nicht erstrebenswert. Und so befinden sich die Pastoren und Kirchenvorstände der Region im Augenblick in einem intensiven Beratungsprozess. Es sollen bis zum Oktober dieses Jahres Ideen entwickelt werden, wie die Vorgaben zur Ausgabenreduzierung umgesetzt werden können.

### **Veränderungen unvermeidlich**

Das kann auch bedeuten, dass manches, was bisher selbstverständlich war, auf den Prüfstand kommt. Zum Beispiel war es in Nienstedt sehr vorausschauend, dass dort die Gemeinderäume schon in den 80er Jahren in die Kirche integriert wurden. In Eisdorf ist der Gebäudebestand für eine Gemeinde dieser Größe dagegen deutlich zu groß.

Wir hoffen, dass es am Ende Lösungen gibt, die für unsere Region passen, die es ermöglichen, die Vorgaben umzusetzen und gleichzeitig ein lebendiges Gemeindeleben zu erhalten.

Ja sicher: Es wird nicht mehr den einen Pastor geben, der für ein Dorf zuständig ist, aber das ist bereits jetzt



OpenStreetMap, Beteiligte Planungsrunde

so. Umgekehrt aber wird es immer einen Pastor, eine Pastorin geben, die für Sie, die Gemeindeglieder in Eisdorf, Förste, Nienstedt und Willensen zuständig ist.

Letztlich ist die Frage, wie werden wir als Kirche unter den heutigen Bedingungen unserem Auftrag gerecht. Wie bringen wir den Menschen die Botschaft von Jesus Christus nahe und leben in unseren Gemeinden danach.

Uwe Rumberg, Pastor

## Kirche bleibt im Dorf : Thomas Rath neuer 1. Vorsitzender

Am 8. August 2021 begrüßte Joachim Jünemann letztmalig in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Vereins „Die Kirche bleibt im Dorf“ 20 Mitglieder und 4 Gäste zur Jahreshauptversammlung.

Nach einer Andacht mit Pastor Depker, einem Grußwort der Ortsbürgermeisterin Petra Pinnecke und dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder ging Joachim Jünemann kurz auf die eingeschränkten und ausgefallenen Vereinsaktivitäten ein.

Der anschließende Kassenbericht des wirtschaftlich (noch) gesunden Vereins führte zur einstimmigen Entlastung des Vorstandes.

Anschließend stand eine umfangliche Satzungsänderung im Mittelpunkt der Versammlung. Ziel sind Anpassungen an die aktuelle Situation und eine Flexibilisierung bei der finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen. Nach kurzer Diskussion stimmte die Versammlung den Änderungsvorschlägen zu.



v.l.n.r: Pastor Depker, Thomas Rath, Andreas Stein, Joachim Jünemann, Ulrich Selzer, Monika Klapproth, Regina Selzer, Evelyn Elsner-Worona, Petra Pinnecke (Foto: D. Eisler)



Des weiteren standen turnusmäßig Vorstandswahlen auf dem Programm, wobei Joachim Jünemann als 1. Vorsitzender aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand.

Im Ergebnis wurde folgender Vorstand ohne Gegenstimmen gewählt:

**Vorsitzender**  
Thomas Rath  
**stellvertr. Vorsitzender**  
Ulrich Selzer  
**Schatzmeister**  
Andreas Stein  
**Schriftführerin**  
Evelyn Elsner-Worona

Als **Delegierte des Kirchenvorstands** wurden Regina Selzer und Monika Klapproth bestätigt.

Mit Blumen für seine ihn stets unterstützende Ehefrau Inge und kleinen Präsenten bedankten sich der neue Vorsitzende Thomas Rath, der auch für die Theatergruppe sprach, Dietmar Eisler für den Kirchenvorstand und Pastor Depker für die Kirche bei Joachim Jünemann für das langjährige beispielhafte Engagement im und für den Verein, der auch von Joachim Jünemann gegründet worden war.



Foto: D. Eisler

21 Jahre war er Vorsitzender des Kirchen-Fördervereins. Dabei waren sein maßgeblicher Anteil am Erhalt der Eisdorfer Pastorenstelle, die Einführung und Organisation des Eisdorfer Weihnachtsmarktes und die enge Begleitung und Unterstützung der Theatergruppe nur einige herausragende Meilensteine seiner langjährigen Arbeit, die stets von Idealismus und Schaffenskraft für die Kirchengemeinde geprägt war. Ihm gebührt hohe Anerkennung für diese außergewöhnlichen Leistungen für die Allgemeinheit.

Mit Hinweisen auf die voraussichtlichen Termine der Theateraufführungen im Herbst 2022 und den (hoffentlich) nächsten Weihnachtsmarkt schloss Joachim Jünemann „seine“ letzte Mitgliederversammlung.

Thomas Rath

## Gottesdienste SEPTEMBER 2021

04.09.2021 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst zur Einschulung</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
04.09.2021 18.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
05.09.2021 11.00 Uhr	<b>Konfirmation</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
12.09.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
19.09.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht

## Gottesdienste OKTOBER 2021

03.10.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst zum Erntedankfest</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
10.10.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
23.10.2021 18.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Vorabend der Goldenen Konfirmation mit Abendmahl</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
24.10.2021 11.00 Uhr	<b>Goldene Konfirmation</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng
31.10.2021 18.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Reformationstag Einladung nach St. Martin</b>	Nienstedt	Pastor Rumberg-Schimmelpfeng



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Die Kinderkirche findet wieder statt!**

**Kirchenhaus Eisdorf: 10 - 12 Uhr**

**Das Kinderkirchenteam freut sich auf Euch!**

**Bis bald! Franziska Koch und Regina Selzer**

**Sa, 18. Sept. 2021**

**Sa, 09. Okt. 2021**

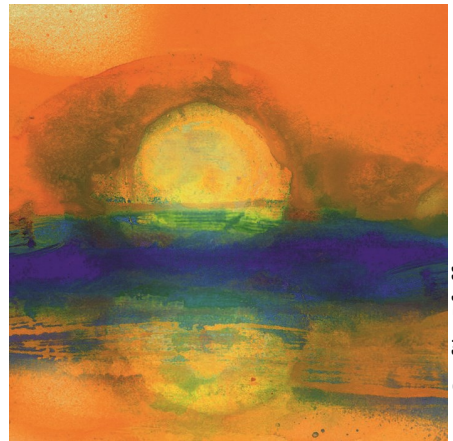
**Sa, 13. Nov. 2021**

## Gottesdienste NOVEMBER 2021

07.11.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lekt. Henrici Lekt. Armbrecht
14.11.2021 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Volkstrauertag</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
14.11.2021 12.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Volkstrauertag</b>	Willensen	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
17.11.2021 18.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Buß- und Betttag Einladung nach St. Martin</b>	Nienstedt	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng
21.11.2021 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst am Ewigkeits- sonntag</b>	Eisdorf	Pastor Rumberg- Schimmelpfeng

***Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen;  
du bist mein!***

***Jesaja 43,1***



Grafik: Pfeffer

---

## WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON





## **Wir stellen vor: Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden**



Felice Hagenbruch, Lena Enge, Delia Bellstedt, Leonie Osthoff-Tralls, Joel Wildt, Janek Bursch, Kilian Altmann, Christian Lawes (Foto U. Rumberg)

**5. September  
2021  
St. Georg Eisdorf**

**Kilian Altmann  
Delia Bellstedt  
Janek Bursch  
Lena Enge**

**Felice Jolin Hagenbruch  
Christian Lawes  
Leonie-Chantal Osthoff-Tralls  
Joel Darius Wildt**



## Wofür sind die Paten gut?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelentröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der verständnisvolle Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten

Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

**Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.**

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

### Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du  
aus den Kinderschuhen  
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir  
an Kraft und Können, Fantasie,  
die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,  
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,  
die es gut mit dir meinen,  
die dich begleiten und unterstützen,  
und dir, wenn's sein muss,  
auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütet gehst,  
wünsche ich dir,  
unter einem weiten Himmel,  
gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms

## In Planung: Goldene Konfirmation 2021

**Oje, wie die Zeit vergeht. Fünfzig Jahre ist es her, als wir von Pastor Anger in der St. Georgs-Kirche zu Eisdorf konfirmiert wurden. Wir konnten es kaum glauben, aber es ist wirklich so.**

**Jetzt haben wir mit der Planung der Goldenen Konfirmation begonnen.**

Eigentlich wollten wir schon im Frühjahr starten, aber durch Corona ist alles etwas anders. Wir hoffen sehr, dass nun alles so stattfinden kann, wie wir es uns vorstellen.

Mit mehreren Mitkonfirmanden haben wir für die Jahrgänge 1970/1971 die Adressen zusammengetragen und an das Kirchenbüro gegeben. Leider haben wir einige Adressen nicht herausfinden können.

Die Einladungen werden von unserer Pfarrsekretärin geschrieben und verschickt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Bei unserem Treffen haben wir ein bisschen auf unsere Konfirmandenzeit zurückgeblickt:





Jede Woche hatten wir Unterricht und jeden Sonntag mussten wir zur Kirche. Wir mussten auch viel auswendig lernen.

Vor der Konfirmation gab es einen Prüfungssonntag, an dem alle sehr aufgeregt waren. Die Kirche war dann „rappelvoll“, viele Kirchgänger kamen aus Neugier.

In unserem Jahrgang gab es eine Besonderheit. Da Pastor Anger in der Zeit häufiger krank war, fiel der Unterricht aus. Um den fehlenden Stoff nachzuholen, waren wir in den Ferien für eine Woche in der Jugendherberge in Goslar. Es gab zahlreiche Lern-



Regina Selzer als Konfirmandin  
(Foto: privat)

einheiten, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Es war eine schöne Woche und eine schöne Konfirmandenzeit, trotz der Strenge, die bei Pastor Anger herrschte.

Jetzt hoffen wir, dass es auch eine schöne „Goldene Konfirmation“ wird und Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht.

Regina Selzer

Der Konfirmationsjahrgang 1971  
mit Pastor Anger  
(Foto: privat U. Pflugfelder)



## Theatergruppe verschiebt Aufführungen

Foto: Theatergruppe



Eine zu kurze Vorbereitungszeit und die immer noch konkrete Pandemie-Lage hat die Theatergruppe St. Georg dazu bewogen, die für den Herbst 2021 geplanten Aufführungen im Kirchenhaus erneut zu verschieben.

Nunmehr sollen die Vorstellungen in Absprache mit dem Kirchenvorstand erst 2022 nach den Sommerferien stattfinden.

Angesichts der bereits durch die Theatergruppe getätigten finanziellen Investitionen und der vielen Vorbereitungsabende ist diese Entscheidung niemandem leicht gefallen. Trotzdem erscheint sie die einzig richtige, um eine gesundheitliche Gefährdung von Zuschauern und Schauspielern zu vermeiden.

**Natürlich hofft die Theatergruppe darauf, dass sie in der Zwischenzeit nicht in Vergessenheit gerät und 2022 zahlreiche Zuschauer mit dem Ensemble im Kirchenhaus auf Kreuzfahrt gehen!**

Thomas Rath,  
Theatergruppe St. Georg



Foto: S. Schimpfhauser

**Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Kreuzfahrt mit der Theatergruppe im Sommer 2022 !**

## Virtuelles Wasser



Foto: S. Schimpfhauser

**Dieser Artikel, erschienen in der Osteroder Kirchenzeitung vom Frühjahr 2021, passt sehr gut zu Sieglinde Armbrecht's Artikel über „Wasser - unser höchstes Gut“, im Gemeindebrief vom Sommer 2021.**

**Wir Deutschen sind gut im Wassersparen- dachte ich ...** bis ich von dem Modell „Virtuelles Wasser“ oder auch „Wasser-Fußabdruck“ hörte. Viele Produkte, die wir konsumieren, enthalten „unsichtbares“ Wasser: also das Wasser, das gebraucht wird, um ein Stück Kleidung oder Lebensmittel zu produzieren. In einem Baumwoll-T-Shirt z.B. stecken 2.500 Liter Wasser, denn Baumwolle, die viel Wasser benötigt, wird in sehr trockenen Ge-

genden angebaut, benötigt also viel Bewässerung. Ein Kilo Rindfleisch enthält 15.000 Liter Wasser: Darin steckt vor allem die Nahrung, die das Rind zu sich nimmt, wie Soja aus Brasilien. So kann man sagen: Wir verbrauchen im Durchschnitt täglich 25 (!!!) Badewannen voll Wasser, und das, was wir dem Wasserhahn/der Toilettenspülung entnehmen, ist nur ein Bruchteil davon. Das meiste ist importiert, aus Ländern, die schon Wassermangel haben ... Mit unserem Konsumverhalten können wir das steuern. Wenn wir z.B.

weniger Fleisch und mehr pflanzliche Nahrung zu uns nehmen. Wenn wir langlebigere Textilien kaufen; vielleicht trauen wir uns sogar mal, in einen Second-Hand-Laden zu gehen ... Ich empfehle den Fairkauf-Laden und den Second-Hand-Laden des DRK in der Osteroder Innenstadt ... Wenn wir unsere Smartphones und unsere Autos länger behalten, denn ihre Produktion benötigt extrem viel Wasser. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Weitere Infos findet man unter <https://www.br.de/wissen/virtuelles-wasser-wasserfussabdruck100.html>

Johanna Friedlein  
Pastorin in Osterode / Kreuzkirche

**Wir danken für die Unterstützung durch Anzeigen**

**Versicherung ist Vertrauenssache!**



*Ihr Nachbar  
Steffen Brakebusch*



**BRAKEBUSCH KG**  
Versicherungsmakler

[www.brakebusch-kg.de](http://www.brakebusch-kg.de) | 05522 - 951070 | [info@brakebusch-kg.de](mailto:info@brakebusch-kg.de)

**Interessiert an einer Anzeige  
im Gemeindebrief  
St. Georg Eisdorf/Willensen?**

**Gerne können Sie Kontakt aufnehmen  
mit dem Pfarramt!**

Tel. (05522) 82696  
E-Mail: [kg.eisdorf@evlka.de](mailto:kg.eisdorf@evlka.de)





**Grafen-Quelle**  
herzlich frisch

37520 Osterode-Förste  
www.grafenquelle.de

**Wollen auch Sie, dass die Kirche im Dorf bleibt?**

**Dann werden Sie Mitglied im Verein „Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“**

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu beitragen.

Infos bei Joachim Jünemann  
Tel. 0 55 22 / 95 12 95

**STOLLE ZUFALL**



ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GmbH

Handwerk - Handel - Technik

[www.stolleundzufall.de](http://www.stolleundzufall.de)

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Sicherheitstechnik
- Photovoltaikanlagen
- Solaranlage
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Garagentore & Antriebe
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Thermografie



Schulenburg 8  
37589 Echte  
Tel.: (0 55 53) 91 28 0  
Fax: (0 55 53) 91 28 1

Harzschützenstr. 19  
37534 Eisdorf  
Tel.: (0 55 22) 50 65 50  
eMail: info@stolleundzufall.de

**EDEKA gärtner**

Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Auslieferservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskauf

**Miteinander ist einfach.**



**Sparkasse Osterode am Harz**

[sparkasse-osterode.de](http://sparkasse-osterode.de)



**Burgholte  
Seniorenwohnanlagen**

Landhaus am Pagenberg  
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.  
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

## Wilhelm Dunker

Bau- und Brennstoffe- Landhandel

Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,  
Tiermähnung, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

**Uferstraße 5**  
**37534 Eisdorf** Tel.: 0 55 22 / 9 91 90  
Fax: 0 55 22 / 99 19 19  
[www.dunker-baustoffe.de](http://www.dunker-baustoffe.de)

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



katjas haarstudio

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf  
Telefon (0 55 22) 8 16 55  
[katja.schwittay@buergerpost.net](mailto:katja.schwittay@buergerpost.net)



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen  
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - [info@villalampe.de](mailto:info@villalampe.de) - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf  
[www.villalampe.de](http://www.villalampe.de)

siewke GmbH  
einrichtungen

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0  
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48  
eMail: [siewke-gmbh@t-online.de](mailto:siewke-gmbh@t-online.de)  
Internet: [www.siewke.de](http://www.siewke.de)



## Herbstzeit

Danke, Sommer! Warst sehr nett.  
Nun macht das Jahr sein Ruhebett.



Foto/Text: Lotz

**Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde  
Eisdorf/Willensen**

Pastor Uwe Rumberg-Schimmelpfeng  
Tel. (05522) 5076580  
E-Mail: uwe.rumberg@evlka.de

**Pfarrbüro** Claudia Hüttig

Öffnungszeiten: Mo 09.30 – 12.00 Uhr  
Mitteldorf 33, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

**Homepage**

kirche-eisdorf.wir-e.de

**Kirchenvorstand**

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966  
Monika Klapproth, **Stellv.**, Tel. (05522) 8049  
Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011  
Franziska Koch, Tel. (0151) 72313562  
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250  
Corinna Scholderer, Tel. (05522) 8688286  
Regina Selzer, Tel. (05522) 81814

**Küsterin in Eisdorf**

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

**Kapelle Willensen, verantwortlich**

Monika Klapproth, Tel. (05522) 8049

**Forstbeauftragte**

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

**Ev. Kindertagesstätte St. Georg**

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin  
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 81955

**Kirche bleibt im Dorf**

Thomas Rath, 1. Vorsitzender  
Frankfurter Str. 70, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 84341

**Ev.-luth. Kirchenkreisverband  
Harzer Land und Leine-Solling**

Bahnhofstr. 29-30, 37154 Northeim  
Tel. (05551) 9789-0 Zentrale

**Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin  
Marienvorstadt 31  
37520 Osterode  
Tel. (05522) 919689  
E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de  
Homepage: www.evjudi.de

**Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel  
Christa Aschoff  
Haide Schimpfhauser  
Elke Sinram-Krückeberg  
Ursula Vellmer

**Besuchsdienst in Willensen**

Else Kügler  
Hannelore Reinbrecht

**Diakonie Sozialstation**

Tel. (05522) 90580

**Impressum**

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen  
Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**  
Redaktion: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund (ViSdP)  
U. Rumberg-Schimmelpfeng, E. Elsner-Worona, C. Scholderer

**Anzeigen-**

Verwaltung: Pfarramt Eisdorf, Mitteldorf 33, 37539 Bad Grund  
Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund  
Fotos: Kirchenvorstand + Pastor (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen  
Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare



# Lebendiger Adventskalender Gastgeber gesucht

epd bild/Oettel



Die Kirchenvorstände Eisdorf-Willensen und Nienstedt-Förste haben mit Pastor Rumberg verabredet, einmal auszuprobieren, im Dezember einen „Lebendigen Adventskalender“ zu feiern – natürlich immer vorausgesetzt, dass die Corona-Bestimmungen das zulassen.

## Was ein „Lebendiger Adventskalender“ ist?

Jeden Abend im Advent wollen wir eine Andacht feiern.

Dazu suchen wir Menschen aus Eisdorf, Förste, Nienstedt und Willensen, die uns vor ein Fenster oder eine Tür einladen, die sie adventlich geschmückt haben.

Draußen feiern wir dann um 18 Uhr eine kleine Andacht. Es kann eine Geschichte vorgelesen, ein Gedicht aufgesagt, ein Instrument gespielt werden, jeder wie er/sie möchte. Gemeinsam singen wir auf jeden Fall Advents- und Weihnachtslieder, beten zum

Abschluss der Andacht das Vater unser und sprechen uns den Segen zu.

Sich einfach einmal fallen lassen in die Besinnlichkeit der Adventszeit, Atem holen und Gemeinschaft genießen.

Einladende können einzelne Menschen oder Familien sein, aber es können sich auch Nachbarn

zusammentun oder Vereine mitmachen. Wenn es nach der Andacht noch einen Tee oder ein paar gekaufte Kekse gibt, ist das sehr nett, muss aber nicht sein. Und auf keinen Fall sollte es mehr werden. Und die Gäste sind gebeten, selbst einen Becher mitzubringen.

Haben Sie Fragen dazu? Hätten Sie Lust, mitzumachen?

Bitte melden Sie sich bis zum 22.10.2021 in den Gemeindebüros.

Eisdorf: 05522 82696,  
KG.Eisdorf@evlka.de

Nienstedt: 05522 82361,  
KG.St.Martin.Nienstedt@evlka.de

oder Sie wenden sich an

Pastor Rumberg: 05522 5076580,  
Uwe.Rumberg@evlka.de

**Machen Sie mit! Die kurze Pause lohnt sich und ist eine Bereicherung für die Einstimmung auf das Weihnachtsfest.**